Einladung 29.6.2015, FH Campus Bingen 9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Bundesverband **B**eruflicher **N**aturschutz e.V. Regionalgruppe Rheinland-Pfalz





Kompensation in Rheinland-Pfalz – Wie geht es weiter?

Neben den in den letzten Jahren deutlich erhöhten Anforderungen an den Artenschutz behält die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung weiterhin ihren hohen Stellenwert in Planungs- und Vollzugsfragen. Sie gilt als der zentralen Instrumente eines Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Um den Vollzug Eingriffsregelung bundesweit transparenter, effektiver und einheitlicher zu gestalten, wurde in langer Beratung ein Entwurf zur Bundeskompensationsverordnung vorgelegt, der jedoch letztlich im Bundesrat scheiterte.

In Rheinland-Pfalz, wo das seit 1. März 2010 geltende Gesetz zur Neuregelung des Rechtes des Naturschutzes und der Landschaftspflege Bundesnaturschutzgesetz das bislang geltende, bislang noch nicht novellierte Landesgesetz zum Schutz von Natur und Landschaft weitgehend verdrängt hat, müssen sich Planer. Investoren und Behörden einstweilen mit einem teils schwer übersehbaren und teils schwierig anzuwendenden Bestand an gesetzlichen, Normen, Verwaltungsuntergesetzlichen vorschriften. Erlassen und Leitfäden arrangieren. Dieses führt stellenweise zu heterogenen methodischen und inhaltlichen Ansätzen innerhalb des Bundeslandes, was nicht nur von Seiten der Vorhabenträger beklagt wird. Gleichzeitig führt beispielsweise

der Ausbau der erneuerbaren Energien zu neuen Herausforderungen. Unter diesen Rahmenbedingungen haben sich gleichzeitig aber auch gut handhabbare, praxisorientierte Lösungsmodelle entwickelt, die im Sinne einer "best practice" einer breiten fachlichen Diskussion und Weiterverbreitung zugänglich gemacht werden sollen.

Im Rahmen der Tagung soll umrissen werden. die Eingriffsregelung WO Rheinland-Pfalz steht. heute welche Probleme, aber auch welche Lösungsmöglichkeiten und welche Zukunftsaussichten sich abzeichnen. Aus verschiedenen Blickwinkeln: der Planenden. der Vorhabenträger, der Behörden und der Hochschulen wird die Thematik Eingriff -Kompensation – Ökokonto – Trägermodelle beleuchtet und anschließend zur Diskussion gestellt.



Kompensation in Rheinland-Pfalz -Wie geht es weiter?

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. Regionalgruppe Rheinland-Pfalz



Beispiel aus der angewandten 9:30 Uhr Begrüßung **Praxis** 10:00 Uhr Neuere Entwicklungen bei der H. Schneider. Eingriffsregelung LBM Rheinland-Pfalz

Praxisbeispiele:

14.30 Uhr Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen - rechtliche Sicherung, Vollzug, Kontrolle W. Reich, UNB Worms

15.00 - 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Probleme bei der Kompensation von Windkraftanlagen aus der Sicht eines Proiektierers M. Pauly, juwi AG

15.45 Uhr Verwendung von Ersatzzahlungsmitteln: Projektbeispiel Schmidtenhöhe, Koblenz O. Stridde, UNB Koblenz

S. Schuch, NABU 16.15 Uhr Trägermodelle für die Umsetzung

von Kompensationsmaßnahmen am Beispiel der "Stiftung Mehlinger Heide" A. Dein, UNB Kaiserslautern

ca. 17:00 Uhr Ende der Tagung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel

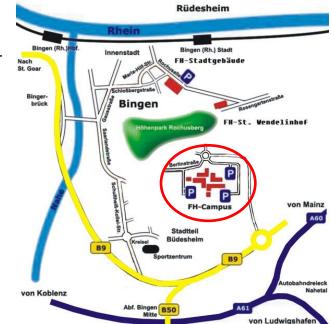
Tagungsadresse:

Anmeldung bitte bis zum 15.6.2015 online über www.bbn-online.de (BBN-Terminkalender) oder per Mail an: mail@bbn-online.de

Teilnahmegebühr: 50 € Nichtmitglieder 25 € Mitglieder BBN

Anreise:

- ➤ ÖPNV: ab Hbf Bingen und Bahnhof Bingen Stadt mit Buslinie 604 Richtung Fachhochschule
- mit PKW: Anfahrtbeschreibung unter www.fh-bingen.de/hochschule/lage-undanfahrt.html



landökologie Gutschker-Dongus 12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause

Saarburg

Kompensationsflächenkataster/Ökokonto:

13.30 Uhr Aufbau des Kompensations-

Prof. Dr. Dr. A. Mengel,

Universität Kassel

11:00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

Kompensation in der Bauleitplanung:

Prof. K. Werk,

11:15 Uhr Umsetzungsdefizite und Durch-

11.45 Uhr Zukunftsmodelle für Kompensa-

und Kommunalebene

10:30 Uhr Kompensation in Rheinland-Pfalz

M. Schneider, MULEWF

setzungsinstrumente bei der Kom-

pensation in der Bauleitplanung

tionsflächenkonzepte auf Kreis-

K. Peerenboom und C. Jurek.

Landschaftsarchitekten Frei-

Hochschule Geisenheim

flächenkatasters und seine Auswirkungen auf kommunale Planungen N. Rösler, Dr. K. Bidinger, J. Weinberger, UNB Trier-

Berlinstraße 109 55411 Bingen am Rhein (Büdesheim)